Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

31.08.2022

35 Millionen Euro für Gründungsförderung in Sachsen

Wirtschaftsminister Dulig: »Wirtschaftsministerium finanziert mit EU- und Landesmitteln passgenaue Programme für alle Zielgruppen.«

Der Freistaat unterstützt Existenzgründermaßnahmen auch in der neuen, bis 2027 dauernden EU-Förderperiode mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus). Das Kabinett hat am Dienstag die entsprechende Förderrichtlinie »Gründungsförderung« bestätigt. Sie gliedert sich in die Teilrichtlinien »Gründungsberatung«, »Gründungsinitiativen« und »Technologiegründungsstipendium«. Dafür stehen insgesamt rund 35 Millionen Euro aus ESF-Mitteln und der Kofinanzierung des Landes zur Verfügung.

»Die Förderung aus dem Programm ESF Plus stärkt die sächsische Gründungsszene. Gerade jetzt – in Zeiten von Pandemie, Energiekrise und fragilen Lieferketten – braucht die sächsische Wirtschaft die Impulse motivierter Gründerinnen und Gründer. Ich bin froh, dass wir dafür die richtigen Programme mit der nötigen finanziellen Ausstattung haben«, betont der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig.

Mit der Förderrichtlinie setzt das sächsische Wirtschaftsministerium (SMWA) die ESF-Angebote der Gründungsförderung fort, die sich im abgelaufenen EU-Förderzeitraum 2014 bis 2020 bewährt haben. Die Gründungsberatung verzeichnete über 2.500 geförderte Vorhaben. Fast 300 Technologiegründungsstipendien wurden ausgereicht. Zudem wurden 26 Gründungsinitiativen an den sächsischen Universitäten und Hochschulen gefördert. Über 1.200 Gründungen gingen daraus hervor.

Die Programme wurden durch die begleitende ESF-Evaluierung als wirksam beurteilt und an aktuelle Bedarfe der Gründenden angepasst. Für die Teilrichtlinie »Gründungsberatung« stehen bis 2027 rund neun Millionen Euro zur Verfügung (davon ESF-Mittel: 5,2 Mio. Euro, Landesmittel: 3,8 Mio.), für das »Technologiegründungsstipendium« rund 15,8 Mio. Euro (ESF: 9,2

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Mio., Land: 6,6 Mio.) und für die »Gründungsinitiativen« rund 10,5 Mio. Euro (ESF: 8,7 Mio., Land: 1,8 Mio.).

Möglichst noch im vierten Quartal 2022 wird das SMWA dem Kabinett die EU-finanzierten Teilrichtlinien »Akzeleratorenförderung« (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – EFRE) und »Business-Angel-Programm« (Just Transition Fund – JTF) vorlegen. »Zusammen mit dem derzeit noch laufenden Mikrodarlehen und dem bereits verlängerten InnoStartBonus bietet das SMWA mit Hilfe der EU und mit Landesmitteln eine auf alle Zielgruppen abgestimmte Gründerförderung an«, so Minister Dulig weiter.

Im Sommer 2022 hat das Ministerium eine neue Studie zum Gründungsstandort Sachsen vorgelegt. Demnach entfielen seit 2011 knapp 72 Prozent der Unternehmensgründungen auf die drei Großstädte Leipzig, Chemnitz und Dresden und 28 Prozent auf den ländlichen Raum. 860 von ca. 1.200 jungen, innovativen Unternehmen (»Start-ups«), die 2011 bis 2019 ins Handelsregister im Freistaat Sachsen eingetragen wurden, bestanden noch im Jahr 2021. 68 Prozent der befragten Start-ups sehen künftig große Herausforderungen bei der Gewinnung von Fachkräften.

+++ 2.11.2022: 1. Internationaler Fachkongress »Green Hydrogen Innovation Congress 2022« in Leipzig +++ Gastländer und -regionen: Tschechien, Nordbrabant und Flandern +++ Weiterführende Informationen zum Programm, der Anmeldung und dem Tagungsort: www.smwa.sachsen.de/22-GHIC-6755.html +++

Links:
Studie zum Gründungsstandort Sachsen